

Zukunftswerkstatt: Bildungsnetzwerk Hamm

Was ist unsere Vision und unser Leitbild?

Zum Ziel der Zukunftswerkstatt

Die von Robert Jungk in den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts entwickelte Zukunftswerkstatt hat sich in vielen Projekten als effektives Instrument partizipativer Schulentwicklung erwiesen. Ihre besondere Stärke liegt in der Freisetzung der „Weisheit der Vielen“ sowie der Mobilisierung von Energie und Leidenschaft – zwei oft unterschätzte und doch unverzichtbare Voraussetzungen für erfolgreiche Schulentwicklungsprozesse. Im Zentrum steht die Überwindung linearen Sachzwangsdenkens durch die Entwicklung von Bildern einer von allen ersehnten Schule der Zukunft. Diese (visionären) Zukunftsbilder sind Ausdruck des „pictorial knowledge“ – d.h. der Wissensform, die unser Handeln entscheidend bestimmt. Ziel der Zukunftswerkstatt ist es, aufbauend auf der Vision der Initiativgruppe gemeinsam mit engagierten MitstreiterInnen einen Zukunftscodex und ein Leitbild zu entwickeln, als Grundlage für die spätere Gründung eines Bildungsnetzwerkes der Stadt Hamm

Ablauf 30.6.21

- | | |
|--------------|---|
| 16.-16.15 | Ankunft, Begrüßung durch Herrn Herter, Oberbürgermeister, und Frau Dr. Obszerninks, Dezernentin für Bildung, Familie und Soziales |
| 16.15–16.45 | 1. Vortrag: Bildung 2030 – Sieben Trends, die die Schule revolutionieren |
| 16.45 –17.15 | 2. Vortrag der Initiativgruppe: Bildungsnetzwerk Hamm 2030
- Worum geht es und was ist unsere Vision |
| 17.15-17.30 | 3. Initiativgruppe stellt ihr Anliegen und den Arbeitsauftrag vor
- TN sollen Vision diskutieren, Ergänzungen/Präzisierungen vornehmen und einen „Zukunftscodex“ bestehend aus Kernwerten als Grundlage für die Ausrichtung des zu gründenden Bildungsvereins entwerfen.
- TN sollen ein „Leitbild“ bzw. Logo entwerfen, das die gewünschte Ausrichtung symbolisch oder konkret veranschaulicht |
| 17.30-19.00 | 4. Austausch über die Vision, Entwicklung eines „Change Code“
a) Bildung von Arbeitsgruppen
b) Auseinandersetzung mit der Vision der Initiativgruppe (TN erhalten ein Info-Papier, in dem die Vision und die Kernvorstellungen zusammengefasst sind)
b) Einigung auf drei gemeinsam geteilte Kernwerte, die den „Change Code“ bilden sollen, d.h. die übergreifenden Werten, an denen das Leitbild und der Veränderungsprozess ausgerichtet sein sollen. (auf gelbe Karten)
c) Einigung auf ein Symbol/Zeichen/Leitbild, das diese Kernwerte ausdrückt |
| 19.00-19.45 | 5. Präsentation des „Change Codes“ und der Symbole/Leitbilder
a) Präsentation der Gruppenergebnisse (5 Min/Gruppe)
b) Diskussion |
| 19.45-20.00 | 6.Abschluss:
a) Abschlusswort der Veranstalter zum weiteren Vorgehen |
| ca. 20.00 | Ende |